

Arbeitskreis 1 - Wohnen und Städtebau

**Protokoll über die 16. Arbeitskreissitzung mit dem Hauptausschuss
am 14.11.2013
von 19.00 Uhr bis 20.50 Uhr im Sitzungszimmer des Rathauses**

Teilnehmer:

Mirja Block
Torsten Conradi
Maren Knauß
Barbara Kessels
Claus Wickidal
Sten Wessels
Hartmut Teichmann
Stefan Sommer
Sabine Roberts
Siebo Wessels als Vertreter für Herrn Peter F. Botter
Monika Allmrodt
Jürgen Barz als Vertreter für Herrn Claas Engel
Uwe Menke
Ellen Schrade

es fehlten:

Insa Schomburg
Hans J. Guleke
Nickels Krüß
Jörg Singer
Peter F. Botter
Stefan Pfeifer
Claas Engel

Tagesordnung:

1. Entwicklung und Situation des REK“
2. Bisherige Arbeiten und Status des Arbeitskreises Wohnen und Städtebau
3. Beratung zur weiteren Vorgehensweise bei der Umsetzung aktueller Projekte

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Herr Wickidal als Pate des Arbeitskreises alle Arbeitskreismitglieder und die Mitglieder des Hauptausschusses, die zu dieser Sitzung eingeladen wurden.

Zu TOP 1: Entwicklung und Situation des REK

Herr Teichmann stellt einen allgemeinen Rückblick zum Regionalen Entwicklungskonzept und die Aufgliederung der einzelnen Arbeitsgruppen vor. Alle Teilnehmer erhalten das als Anlage beigefügte Infopapier, welches von Herrn Teichmann erläutert wird.

Zu TOP 2: Bisherige Arbeiten und Status des Arbeitskreises Wohnen und Städtebau“

Herr Wickidal berichtet, dass zu dieser Sitzung auch die Mitglieder des Hauptausschusses geladen wurden, da der Informationsfluss in letzter Zeit sehr gering war und die anderen Arbeitsgruppen im REK teilweise ihre Arbeit bereits eingestellt haben. Aus diesem Grunde wäre eine gemeinsame Sitzung aller Beteiligten sehr wichtig. Herr Wickidal berichtet über die bisherigen Sitzungen und die bearbeiteten Projekte. Der Hauptausschuss ist das Fachgremium, welches für die Umsetzung des REK als Lenkungsausschuss zuständig ist. Die Mitglieder des Hauptausschusses bitten darum, entsprechende Einladungen zu den Arbeitskreissitzungen ebenfalls zu erhalten, damit eine Teilnahme zur Information möglich ist. Hinsichtlich der Protokolle wird darauf verwiesen, dass diese im Internet auf der Helgolandseite unter REK veröffentlicht werden.

Zu TOP 3: Beratung zur weiteren Vorgehensweise bei der Umsetzung aktueller Projekte

Hier wird von der Arbeitsgruppe die Neufassung der Werbesatzung für die Gemeinde Helgoland angesprochen. Von Seiten des Bauausschusses der alten Legislaturperiode wurde der AK Wohnen und Städtebau beauftragt, eine neue Satzung zu erarbeiten und das Ergebnis dem Fachausschuss vorzustellen, damit dann eine weitere Beratung und Beschlussfassung erfolgen kann. Nachdem der Arbeitskreis bereits seit über einem Jahr an der Ausarbeitung der Satzung unter Berücksichtigung der derzeitigen Gegebenheiten und der besonderen Lage und Situation der Geschäftsleute auf Helgoland gearbeitet hat, sollte diese Arbeit nunmehr an den Bauausschuss zur Beratung übergeben werden. Dabei hat der Arbeitskreis sich auch über die weitere Entwicklung dieser Satzung Gedanken gemacht, da die Verabschiedung dieser Satzung nur Sinn macht, wenn sie auch gelebt und umgesetzt wird. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass der Bestand der Werbeanlagen zu erfassen ist und geprüft werden muss, ob für diesen Bestand eine gültige Baugenehmigung vorliegt. Weiterhin ist eine Umsetzungsfrist zu setzen, die von der Geschäftswelt auch akzeptiert wird. Die Bestandsaufnahme ist durch das hiesige Bauamt auf Grund der Vielzahl der Tätigkeiten nicht durchzuführen, so dass auch hierfür eine Lösung zu suchen ist. Eine Information an die Geschäftswelt kann erst erfolgen, wenn der Satzungsbeschluss gefasst wurde, um keine Verunsicherungen herbeizuführen.

Von Seiten des Hauptausschusses wird die weitere Vorgehensweise für die Satzung wie folgt gesehen:

Beratung im Bau- und Umweltausschuss
Beschlussfassung in der Gemeindevertretung
Umsetzung der Satzung

Es wird vorgeschlagen, in der nächsten Bau- und Umweltausschusssitzung diesen TOP im Jahr 2014 mit auf die Tagesordnung zu nehmen.

Helgoland, den 03.02.2014

I.A.

Ellen Schrade